

Mashadar (Storyboard)

Von zuckajunky

Kapitel 6: 6

So blaue Augen. Als würde man ins Meer schauen.

"Hallo? Sprichst du nicht mit mir?"

Dann realisierte ich erst das er wirklich mit mir sprach und konnte mich von diesen faszinierenden Augen abwenden und sehen wer mit mir sprach.

Es war ein gutaussehender junger Mann. Etwa einen Kopf größer als ich, schlank, sportlich, kurze dunkelblonde Haare und ein bezauberndes Lächeln. Es schien mir als würde ein Engel vor mir stehen. Ich ertappte mich dabei das ich ihn regelrecht anstarrte.

"Bist du stumm?"

"Ähm.. Nein.. Tschuldigung war etwas in Gedanken versunken."

"worüber zerbricht sich denn eine so schöne Frau ihren Kopf?"

"Das ist eine verdammt lange Geschichte und es ist zu kompliziert zum erklären, denn ich versteh es selber nicht richtig."

"Ich hab Zeit. Wenn du magst kannst du es mir erzählen. Vielleicht kann ich dir helfen."

"Nein. Ich denke es ist besser wenn ich nicht mit einem Fremden drüber rede. Ist schließlich mein Problem."

Ich lächelte sanft. Er nickte als würde er es akzeptieren. Dann streckte er mir seine Hand entgegen und meinte:

"Hi ich bin Bailar."

Ich musste unweigerlich lachen. Ich nahm seine Hand und sagte:

"Hi ich bin Felan."

"Welch ein schöner Name. Und was machst du hier so allein?"

"Ich sitze hier und genieße die Natur."

Wir unterhielten uns eine ganze Weile. Wir lachten zusammen und ich vergaß für diese Zeit meine Probleme.

Dann stellte ich mit erschrecken fest das die Sonne langsam unterging. Ich verabschiedete mich hastig und stürmte davon. Mit hastigen Schritten rannte ich förmlich auf den Wald zu damit er nicht sah in was ich mich verwandeln würde.

Wollte ihn nicht verschrecken, denn er war so lieb. Außerdem wenn ich gewollt hätte das er weiß was mit mir ist, hätte ich es ihm ja erzählt.

Völlig außer atem kam ich bei Shaidar an. Er sah mich prüfend an.

"Hast du fleißig geübt?"

"Ja. Ich hab es nur noch nicht ganz raus wie es mit der Verwandlung funktioniert."

"Das wird auch etwas Zeit brauchen. Üb fleißig weiter dann wirst du es bald perfekt können. Bin ja schon erstaunt das du es so schnell geschafft hast dich das erste Mal bei Tag zu verwandeln. Die anderen haben Jahre gebraucht..."

Ich sah zwar wie Shaidar weiter redete doch in Gedanken war ich Bailar. Ich verlor mich schon in Gedanken wieder in seinen Augen. Sie waren so wunderschön. Erschienen so tief. So voller Liebe und Wärme.

Ein Gefühl der Vertrautheit. Ich verlor mich in meinen Gedanken und Shaidar bemerkte es.

Er wurde zornig.

"Mashadar! Hörst du mir überhaupt zu? Ich erklär dir gerade einiges und du starrst ins Leere. Wo bist du mit deinen Gedanken?"

Ich erwachte aus meinen Gedanken. Sah ihn an und antwortete schnell:

"Ich war in Gedanken bei der Verwandlung. Ich meine es ist schon erstaunlich das ich es so schnell geschafft habe. Und mich würde interessieren warum es bei mir so schnell ging."

Er sah mich prüfend an und ich versuchte nicht an Bailar zu denken, doch es war vergebens. Ich konnte nicht aufhören mir seine Augen vorzustellen und Shaidar bemerkte es natürlich.

"Wem gehören denn diese wunderschönen Augen? Sind wir etwa verliebt? Soll ich dir zeigen was passiert wenn du dich auf deine Gefühle einlässt?"

Er lies mich nicht zu Wort kommen. Eine eher beiläufige Handbewegung lies alles um mich herum verschwimmen und ich stand in einem Dorf. Ich sah mich um. Es war ein kleines idilisches Dorf mit netten Einwohnern. Jeder kam miteinander aus und jeder wurde freundlich empfangen.

"Was soll ich hier?"

"Schau hin. Du wirst gleich erfahren was du hier sollst. Sieh das kleine Mädchen dort hinten."

Er wies zum Ende des Weges. Dort saß ein kleines Mädchen. Sie war vielleicht 5 und hatte rotblondes, langes Haar. Sie spielte alleine mit einer Puppe. Sie blickte in meine Richtung, sprang auf, rannte los und rief:

"Mama!"

Ich war erschrocken. Meinte sie mich? Ich drehte mich um und sah mich selbst.

"Aber.. wie.. warum.."

Ich verstand nichts mehr. Warum sah ich mich selber? Wer war das kleine Mädchen? Ich sah Shaidar fragend an denn ich bekam kein Wort mehr heraus.

"Das ist deine Zukunft wenn du dich auf Bailar einlässt. Du wirst ein Kind bekommen und sie wird immer eine Aussätzige sein.

Sie wird zu dem werden was du bist. Ein Schattenwesen das kein vernünftiges Leben führen kann. Du musst sie alleine großziehen, da dich dein geliebter Bailar verlässt sobald er merkt was du bist. Die kleine wird nie ihren Vater kennenlernen. Und sie wird das selbe Lebe wie du führen. Sie wird sich ganz und gar mir verschreiben. Willst du das?!"

Ich sah in ungläubig an.

"Nein das will ich nicht. Sie darf nicht das gleiche Schicksal erleiden wie ich. Was muss ich tun damit das nicht passiert?!"

Ich war den Tränen nahe.

"Du musst nichts tun."

Plötzlich standen wir wieder im selben Zimmer wie vorher.

"Ich werde jetzt deine Erinnerung an ihn löschen. Dann erledigt sich das Thema von selbst."

Kaum hatte er dies gesagt waren auch die Erinnerungen weg. Es war als hätte der Tag heute nicht exestiert.

"So meine Teuere. Schreiten wir zur Tat. Üben wir."

Wie abgestumpft antwortete ich:

"Ja, Meister."

Shaidar lächelte zufrieden und wir begangen mit den Übungen.